

## **CDU und FDP: Vertuschen – verzögern - verhindern**

Laut Greenpeace wusste Angela Merkel bereits seit 1996 – damals Bundesumweltministerin - von der Gefährlichkeit des in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Atomendlagers Asse und hat nichts dagegen unternommen. Der ehemalige Waffen-Lobbyist Schreiber, der der CDU den Parteispenden-Skandal beschert hat, ist nun an Deutschland ausgeliefert worden. Und der Vorstandsvorsitzende der HSH-Bank erhält einen Millionenbonus, während die Steuerzahler der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein die Milliardenzeche für das eklatante Versagen des Managements zahlen sollen, das die CDU noch kurz vor dem Desaster – unter Verschweigen der schon damals bekannten Probleme - verschleiert hatte.

### **Was haben „Asse“-Gau, „Schreiber-CDU-Schmiergeldaffäre“ und „HSH-Bank-Skandal“ gemeinsam?**

- CDU und FDP wollen den „Asse“-Gau „langsam und chronologisch“ abarbeiten, bis das Thema langsam in Vergessenheit gerät und kein Hahn mehr danach kräht. Der Schreiber-Prozess soll erst nach der Wahl beginnen, damit die CDU ihre scheinbar „reine Weste“ anbehalten kann (bekanntlich hatte Altbundeskanzler Kohl die Aussage verweigert und war nicht einmal verurteilt worden). Schließlich hat der Schleswig-Holsteinische Ministerpräsident Carstensen die Koalition platzen lassen, damit er die „Gunst der Stunde“ für Neuwahlen nutzen konnte. Die CDU spielt also auf Zeit.

- Diese wirklich wichtigen Themen werden unter den Teppich gekehrt und durch andere Themen medienwirksam „ersetzt“.

**Wenn dies Schule macht, dann wissen wir, was wir zu tun haben.**